

9. Militärgeschichtliche Ausstellung Flugabwehr

Das Waffensystem 9K35 Strela 10 (SA 13 Goopher)

Das Flugabwehrraketensystem 9K35 Strela10 (deutsch: Pfeil) ist ein Waffensystem kurzer Reichweite zum Schutz von Kampftruppen in den unterschiedlichen Gefechtsarten gegen Angriffe von Starr- und Drehflüglern sowie zur Bekämpfung von Marschflugkörpern. Sicher kann es auch zur Abwehr von UAV eingesetzt werden, wobei dies bei der Konzeption keine Rolle gespielt haben dürfte. Das Waffensystem wurde in den späten 60-er Jahren entwickelt, im Zeitraum 1983-1986 in die ehemalige NVA eingeführt und war in den Flugabwehrbatterien der Panzer- und Mot-Schützenregimenter eingesetzt. Im Zuge der Einführung des Waffensystems wurden diese Flugabwehrbatterien von reinen, mit der ZSU 23-4 Schilka ausgerüsteten Flak-Batterien, in gemischte Fla-Batterien umstrukturiert. Dabei bestand eine solche Batterie im Wesentlichen aus 4 ZSU 23-4 und 4 9K35. Von Letzteren war jeweils ein Fahrzeug (so auch das im Bild 41 dargestellte) mit einem passiven „Funkmesspeiler“ (Radarempfänger) ausgestattet. Dieser erlaubte in begrenztem Maße eine Aufklärung und Begleitung von aktiv abstrahlenden Luftfahrzeugen hinsichtlich



Siegmund Schlubat
Foto: Siegmund Schlubat

Höhen- und Seitenwinkel. Nach optischer Erfassung des Zieles konnte die Entfernung mit einem

Entfernungsmessradar, welcher zwischen den Werferarmen angebracht war, ermittelt werden. Alternativ konnten Ziel-daten über Funk von den ZSU 23-4 oder auch im Idealfall der automatisierten Führungsstelle der Batterie, der PU-12, empfangen und verarbeitet werden.



Bild 41 Das Waffensystem 9K35 Strela 10 (SA 13 Goopher)

Bild: HFlaS, Archiv

